

Die Idee ✓

Wir haben die Idee und einen "wonderbag" 2011 von der UNO-Klimakonferenz in Durban Südafrika mitgebracht.

Hier ein paar Zahlen aus dem "wonderbag" Programm aus Südafrika:

- Seit 2008 verfolgt Sarah Collins das Ziel der wonderbags.
- Seit September 2011 wurden über 2.000 Arbeitsplätze geschaffen.
- Bis zum Juni 2012 wurden 500.000 wonderbags in Südafrika verteilt und verkauft, um das Leben von über 2,5 Millionen Menschen zu verbessern.
- Der wonderbag ist Südafrikas erstes Projekt eines Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (CDM - clean development mechanism) welches von der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) registriert ist.
- Sobald der wonderbag 3 bis 4 mal die Woche genutzt wird, kann er etwa 0,5 Tonnen Kohlendioxid im Jahr einsparen.
- Er reduziert die Nutzung von Brennstoff bis zu 30%. Das spart Geld und verringert die Armut.
- Der wonderbag ist ökologisch, nachhaltig, FCKW frei und vollständig recyclebar.

Wir möchten diese Idee als Rezept zum Energiesparen weitergeben.

eco[✓]act

Wir entwickeln ✓

Ideen für eine ressourcenschonende und nachhaltige Lebensweise

Der **ecobag** ist ein Schmuckstück für jede Küche.

Er spart Energie beim Kochen: Lebensmittel können gegart werden, Speisen lassen sich warmhalten.

Es gibt die **ecobags** in



verschiedenen Größen, Trendfarben und Lieblingsmustern.

Größe S Kosten: 8 Std. Arbeit + Material

Größe M Kosten: 8 Std. Arbeit + Material

Jedes Stück ein Unikat: Was ist es dir wert?

Anleitung zum Selbermachen inside!

ecoact e.V. - Stephanstraße 146 - 22047 Hamburg
www.ecoact.de - 0152 0182 5183 - info@ecoact.de

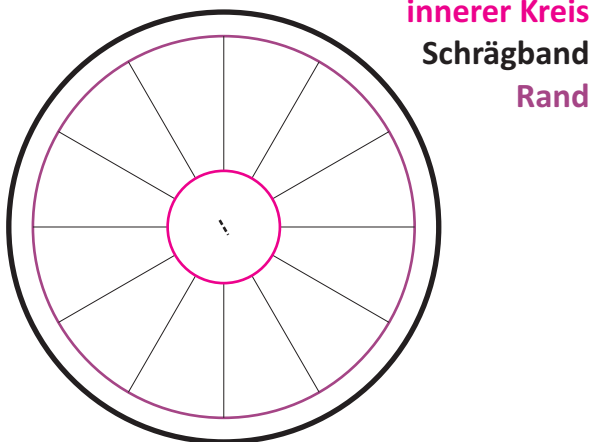
eco[✓]bag

ressourcen.klima.zukunft



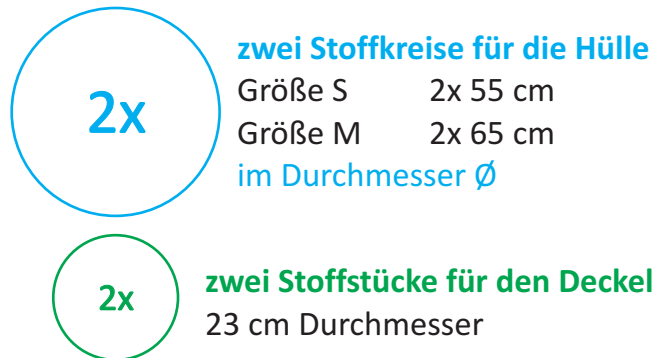
Utensilien ✓

- **ecobag** Schnittmuster oder Papier, Bleistift und Band
- Stoff in dem Maß 120cm x 150cm für je einen **ecobag** in Größe S oder M
- Schrägband 375cm (S:175cm, M:205cm)
- Kordel mit Stopper 2x 115cm
- Nähgarn
- Schere
- Nähmaschine oder eine Nähnaedel zum Nähen per Hand
- Stecknadeln
- große Sicherheitsnaedel
- Trichter zum Einfüllen von Schrot
- etwa 1kg Korkschröten oder Flaschenkorken und eine Küchenmaschine



Schnittmuster ✓

Wir brauchen für einen **ecobag**:



Die großen Stoffkreise legen wir passgenau übereinander, das Muster jeweils nach außen! Wir empfehlen die Stoffstücke aneinander zu heften.

Auf einer Stoffseite markieren wir den **Rand** 3cm vom äußeren Stoffrand und den **inneren Kreis** für Größe S: Ø17cm für Größe M: Ø20cm

Für die Kammern des **ecobags**, falten und bügeln wir 12 "Tortenstücke" in den Stoff.

Nun nähen wir alle gekennzeichneten Nähte bis auf den inneren Kreis. Mit dem **Schrägband** verbinden wir die beiden Stoffkreise miteinander rundherum. In eine Seite des Stoffes schneiden wir einen Schlitz in die Mitte des inneren Kreises.

Für den Deckel nähen wir die zwei Stoffstücke bis auf ein kleines Loch zusammen.

Füllmaterial ✓

Als Füllmaterial nehmen wir Kork. Wir lassen Flaschenkorken sammeln, um sie dann zu schreddern.



Zum Verarbeiten der Korken hat sich unsere Küchenmaschine bewährt. Mit der größten Raspel entsteht Schreddergut in der richtigen Größe.

Kork isoliert bestens.
Kork ist hitzebeständig.
Kork ist wasserabweisend.
Korken sind Recyclinggut.

Wir füllen das Korkgranulat über einen Schlitz im Innern des Kreises mit Hilfe eines Trichters in die Kammern des **ecobags**. Nun nähen wir die Naht für den inneren Kreis und füllen dann den inneren Kreis. Danach schließen wir die Öffnung mit einem Stück Stoff.

Zum Schluss fädeln wir durch ein umsäumtes Loch im Randbereich mit der Sicherheitsnaedel eine Kordel mit Stopper ein.